

18. IV. 1919

110

Der Karfreitagmarkt.

Die Anstellungen in der Großmarkthalle waren heute etwas geringer und konnte die Zahl auf etwa 20.000 geschätzt werden. Zur Ausgabe gelangten 23.000 Kilogramm gepökeltes Schweinefleisch und 8000 Kilogramm Rauchspeck. Alle Leute, die sich angestellt hatten, konnten befriedigt werden. Am Fischmarkt, wo 160 Kilogr. gewässerte Stockfische und 60 Kilogramm Klippfische zur Abgabe gelangten, war das Angebot viel zu gering. Am **N a s c h m a r k t** gelangten zur Ausgabe: 2500 Kilogramm Gärtnerwaren, 8600 Kilogramm Grünwaren, 12.700 Kilogramm Speisemöhren, 15.760 Kilogramm Zuckerrüben, 80 Kilogramm Grundbirnen, 700 Kilogramm Spinaterfah und 655 Kilogramm Spinat. Böhmen lieferte 12.540 Kilogramm Karotten. An Orangen wurden 1445 Kisten verkauft. Am Fischmarkt gab es 1400 Kilogramm gewässerte Stockfische. Die **V i k t u a l i e n h a l l e** verfügte über 1000 Kilogramm Grünwaren und 200 Kisten Orangen. Die **B e z i r k s m ä r k t e** waren ziemlich gut versorgt, namentlich an Spinaterfah. Eier fehlten auf allen Märkten. Der sonst so rege Marktverkehr war heute merklich abgeflaut.